



Barocker Kaisersaal mit illusionistischen Wand- und Deckenmalereien von Benedikt Albrecht (oben); Detail eines Türflügels im Kaisersaal (unten)

Ehem. Augustiner-Chorherrenstift (Altes Schloss): Prunkräume und Museen

Seit 1261 waren auf der Herreninsel Augustiner-Chorherren ansässig. Zwischen 1645 und 1730 erhielten sie eine barocke Klosteranlage. Einige prachtvoll ausgestattete Räume haben sich bis heute erhalten: Der Kaisersaal diente im 18. Jahrhundert als Fest- und Speisesaal und der Gartensaal mit dem Schlafkabinett wurde als Wohnung für hohe Gäste ausgestattet. Für die Ausmalung des Bibliothekssaals konnte sogar der berühmten Maler Johann Baptist Zimmermann gewonnen werden. 1803 wurde das Kloster säkularisiert, an Privatpersonen verkauft und 1873 kaufte schließlich König Ludwig II. die gesamte Herreninsel. In der ehem. Klosteranlage ließ er sich Wohnräume einrichten. Daher auch der Name »Altes Schloss«. 1998 erhielt die Anlage mehrere Museen und Galerien: In der »Galerie Maler am Chiemsee« werden über 50 Gemälde aus dem 19. und dem frühen 20. Jahrhundert gezeigt, die allesamt die idyllische Landschaft am Chiemsee und die dort lebenden Menschen zum Thema haben. Die »Galerie Julius Exter« widmet sich dagegen dem Oeuvre



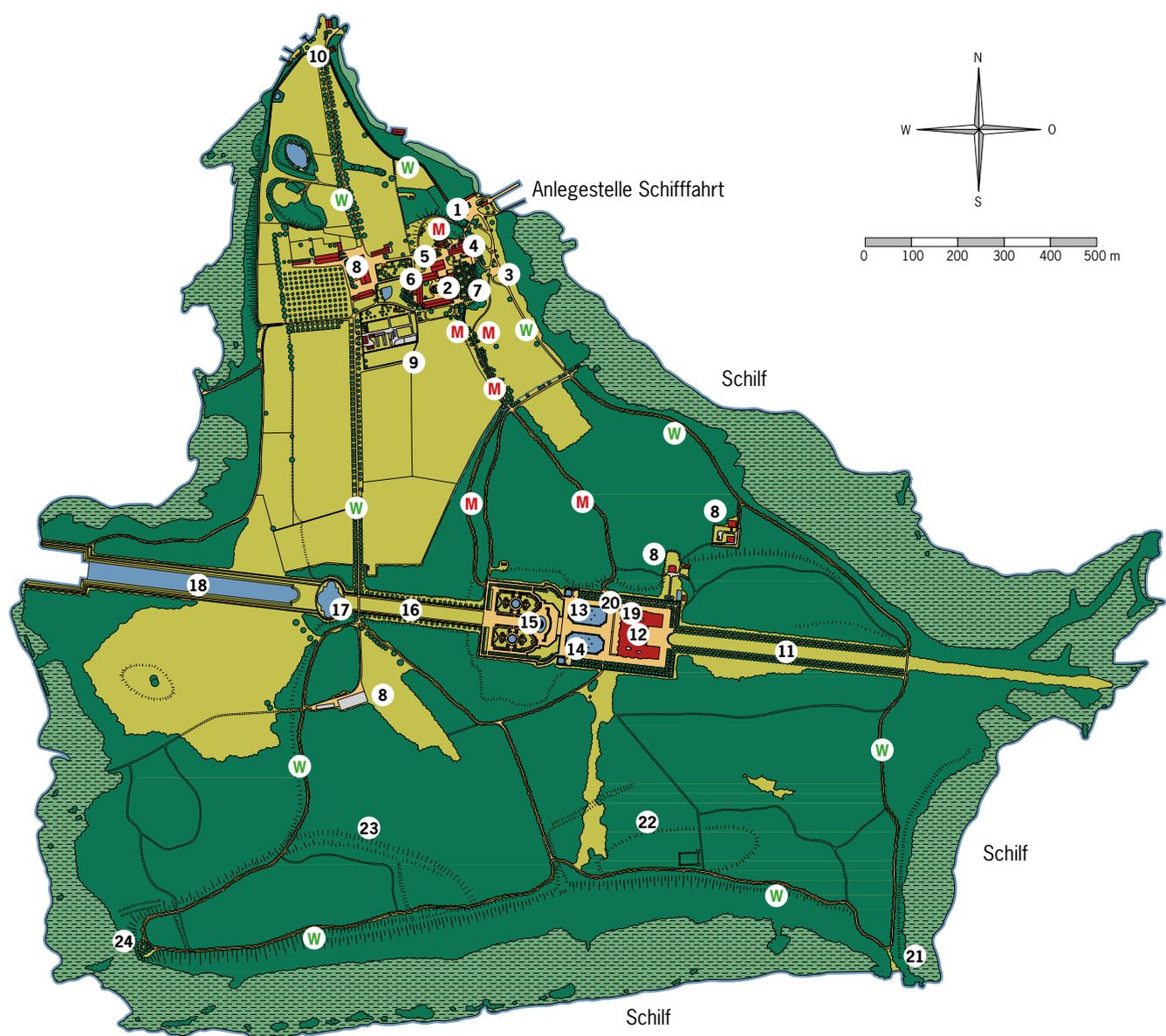
Blick in den sog. Inseldom nach dem Umbau. Auf dem Boden unterhalb des Gewölbes wurde das Grünmalz getrocknet und für den Brauprozess vorbereitet.

eines einzelnen Künstlers. In rund 150 Werken wird das vielfältige Schaffen Julius Exters (1863–1939) vor Augen geführt. Sein ehem. Wohnhaus kann in Feldwies-Übersee (Chiemsee) als Museum besichtigt werden. Und es gibt noch eine Entdeckung zu machen: das Verfassungsmuseum erinnert an den Verfassungskonvent von 1948. Im »Alten Schloss« haben die Konventteilnehmer das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland vorbereitet, eines der hoffnungsvollsten und wirkungsmächtigsten Kapitel in der Geschichte der modernen Demokratie.

Ehem. Stiftskirche (sog. Inseldom)

Der Kirchenbau der Augustiner-Chorherren diente nicht nur dem Orden als Stiftskirche, sondern war seit 1216 auch Dom der Bischöfe von Chiemsee. Mit der Säkularisation (1803), der Profanierung der Stiftskirche (1807) und dem Erlöschen des Bistums Chiemsee (1808) gelangte die Insel jedoch in Privatbesitz. Die neuen Eigentümer ließen den Kirchenbau in eine Brauerei mit einzelnen Geschossen und diversen Räumen umbauen. 1914 wurde der Betrieb aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen. Nach aufwendigen Sanierungsmaßnahmen kann der Inseldom seit 2021 im Rahmen von Gruppenführungen barrierefrei besichtigt werden.

INSELPLAN



- 1 Besucherzentrum mit Kassen, Information und Museumsladen (Fußweg zum Königsschloss: 20–25 Min.)
 - 2 Museen im ehem. Augustiner-Chorherrenstift mit Prunkräumen, Verfassungsmuseum und Gemäldegalerien
 - 3 Kutschenplatz am Steg
 - 4 Gaststätte »Schlosswirtschaft«
 - 5 Ehem. Pfarrkirche St. Maria
 - 6 Ehem. Stiftskirche (sog. Inseldom)
 - 7 Platanensaal
 - 8 Ökonomie
 - 9 Gärtnerei
 - 10 Seekapelle Hl. Kreuz
 - 11 Historische Schlosauffahrt (Avenue)
 - 12 Königsschloss (Führung ca. 30–35 Min.) mit König Ludwig II.-Museum und Schlossparterre
 - 13 Fama-Brunnen
 - 14 Fortuna-Brunnen
 - 15 Latona-Brunnen
 - 16 Rasenteppich (Tapis vert)
 - 17 Apollo-Bassin (unvollendet)
 - 18 Kanal (Grand Canal)
 - 19 Schlosscafé, Souvenirladen
 - 20 Kutschenplatz am Schloss
 - 21 Pauls Ruh
 - 22 Ehemaliges Wasserreservoir
 - 23 Frühmittelalterliche Befestigungsanlage
 - 24 Ottos Ruh
- W Rundwanderweg über die 240 ha große Herreninsel (ca. 7 km). Artenreicher Laubmischwald mit reicher Flora und Fauna, Verlandungszonen, steiles Südufer mit üppiger Frühlingsflora
- M Museumsrundweg

Herrenchiemsee
Königsschloss
König Ludwig II.-Museum
Augustiner-Chorherrenstift
mit Verfassungsmuseum
und Gemäldegalerien





Ich wünsche Ihnen einen spannenden Besuch auf der Herreninsel!

Albert Füracker, MdL
Bayerischer Staatsminister der Finanzen und für Heimat



Paradeschlafzimmer im Großen Appartement, im Stil Ludwigs XIV. von Frankreich. Der teuerste Raum des 19. Jahrhunderts wurde 1879–1881 geschaffen

Königsschloss Herrenchiemsee (Neues Schloss)

Seit 1878 ließ Ludwig II. auf der Herreninsel ein Abbild des Schlosses Versailles als »Tempel des Ruhmes« für den »Sonnenkönig« Ludwig XIV. von Frankreich errichten, also ein Denkmal des absolutistischen Königtums ohne praktische Funktion. Der Architekt Georg Dollmann musste das Vorbild studieren und auch Räume rekonstruieren, die in Versailles längst nicht mehr bestanden. Die Haupträume sind der Höhepunkt der Ausstattungskunst des 19. Jahrhunderts, ungleich prunkvoller als in Versailles. Die Fülle und Qualität



Prunkvase mit Reliefbüste König Ludwigs XIV. von Frankreich

der Porzellanausstattung ist ohne jeden Vergleich. Auch die Textilien sind von herausragender Qualität und einzigartiger Pracht. Ein Ideal in der Kunst des 19. Jahrhunderts, das »Vollenden« historischer Stile, hat in diesem Gebäude seine großartigste Ausprägung erfahren. Der von Carl von Effner nach Versailler Vorbild entworfene Park sollte einen Großteil der Insel umgreifen. Bis zum Tod Ludwigs II. 1886 war nur die Mittelachse mit ihren grandiosen Wasserspielen fertiggestellt. Auch das Schloss blieb ein Torso.

Nördliches Bassin mit dem Fama-Brunnen und der Gartenfassade des Königsschlusses

Porzellankabinett Ludwigs II. im Kleinen Appartement nach Vorbildern des Rokoko, Manufaktur Meißen, 1884–1886



Entwurf eines byzantinischen Palastes, Aquarell von Julius Hofmann, 1885; Tagebuch König Ludwigs II. mit Gralstempel (Mitte), beide Ludwig II.-Museum

König Ludwig II.-Museum im Königsschloss

Das Museum ist in zwölf modern gestalteten Räumen im Erdgeschoss des Südflügels untergebracht und wurde 1987 eröffnet. Es widmet sich den Lebensstationen Ludwigs II. von der Geburt bis zum frühen tragischen Tod anhand von gemalten Porträts, Büsten, historischen Fotografien und originalen Prunkgewändern. Als Mäzen des Komponisten Richard Wagner ging der König in die Musikgeschichte ein. Zu diesem Thema

Entwurf für das Schlafzimmer der geplanten Burg Falkenstein, Max Schultze, 1885, Ludwig II.-Museum



Nicht ausgeführter Idealentwurf für Schloss Neuschwanstein, 1869 von dem Theatermaler Christian Jank geschaffen (WAF), Ludwig II.-Museum



Modell für ein Richard-Wagner-Festspieltheater auf dem Isarhochufer in München, geplant 1864–1866, Ludwig II.-Museum

sind Porträts, schriftliche Dokumente sowie Theater- und Bühnenbildmodelle ausgestellt. Die »Königsschlösser« Neuschwanstein, Linderhof und Herrenchiemsee sind ebenso dokumentiert wie die anderen Bauprojekte Ludwigs II. Originale Prunkmöbel aus dem zerstörten königlichen Appartement der Münchener Residenz oder aus dem ersten Schlafzimmer von Schloss Linderhof sind Höhepunkte des Museums. Schau- und Prunkstücke des Kunsthandwerks, vom König in Auftrag gegeben, dokumentieren den europäischen Rang der Münchener Kunst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Schloss- und Gartenverwaltung Herrenchiemsee
Altes Schloss 3 · 83209 Herrenchiemsee
Tel. 08051 6887-900 · Fax 08051 6887-99
info.herrenchiemsee@bsv.bayern.de · www.herrenchiemsee.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Letzter Einlass in die Museen ist eine Stunde vor Schließung.
Am 1. Januar, Faschingsdienstag, 24.12., 25.12. und 31.12. sind Königsschloss und Museen geschlossen.

Die Öffnungszeiten orientieren sich an den jährlichen Schifffahrtszeiten und können ggf. von den Angaben unten abweichen.

♿ Aufzug (Anmeldung an der Schlosskasse) und Behindertentoilette in allen Sehenswürdigkeiten vorhanden

BAYERN WLAN

Freies WLAN in allen Sehenswürdigkeiten der Insel verfügbar.

VERKEHRSMITTEL

Letztes Schiff zurück nach Prien im Sommer/Winter:
19.10/18.15 Uhr · www.chiemsee-schifffahrt.de

GASTRONOMIE

Schlosscafé im Königsschloss · Tel. 08051 968834
Gaststätte »Schlosswirtschaft« · Tel. 08051 962767-0

KÖNIGSSCHLOSS HERRENCHIEMSEE

April–Oktober: 9–18 Uhr · November–März: 10–16.15 Uhr
Einlass nur mit Führung
Wasserspiele vom 1. Mai bis 3. Oktober in Betrieb

KÖNIG LUDWIG II.-MUSEUM IM KÖNIGSSCHLOSS

April–Oktober: 9–18 Uhr · November–März: 10–16.45 Uhr

AUGUSTINER-CHORHERRENSTIFT MIT MUSEUM UND GEMÄLDEGALERIE MALER AM CHIEMSEE

April–Oktober: 9–18 Uhr · November–März: 10–16.45 Uhr

GEMÄLDEGALERIE JULIUS EXTER IM AUGUSTINER-CHORHERRENSTIFT

April–Oktober: 9–18 Uhr · November–März: geschlossen

EHEM. STIFTSKIRCHE (SOG. INSELDOM)

April–Oktober: Samstag, Sonntag und an Feiertagen
Einlass nur mit Führung · Anmeldung erforderlich
November–März: geschlossen

 Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen
www.schloesser.bayern.de
#schloesserbayern · schloesserblog.bayern.de

